

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 26 (1948)
Heft: 11

Rubrik: Bibliothek

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publizierten Gesuchsteller werden in die Sektion aufgenommen. Das gut vorbereitete Exkursionsprogramm, an welchem noch zwei kleinere Aenderungen bekanntgegeben werden, findet ohne Diskussion Zustimmung. Mit einem Hinweis auf verschiedene im November stattfindende Anlässe schliesst der Vorsitzende um 22.45 Uhr die Sitzung.

Der Sekretär: *Faesi*.

Versicherungen

Die fakultative Zusatzversicherung zur Tourenunfallversicherung endigt alljährlich am 31. Dezember. Die Versicherung für das Jahr 1949 beginnt mit der Prämienzahlung an die Sektion (Postcheckkonto III 493). Voraussetzung für die unterbrochene Weiterführung der Versicherung ist die Prämienzahlung bis spätestens 1. Januar.

Die Prämien betragen:

Für ein Taggeld von Fr. 3.— = Fr. 6.— pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 6.— = Fr. 12.— pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 8.— = Fr. 16.— pro Jahr
Für ein Taggeld von Fr. 10.— = Fr. 20.— pro Jahr
Für die Versicherung der Heilungskosten bis Fr. 300.—
pro Fall = Fr. 12.— pro Jahr.

Ein höheres Taggeld als Fr. 10.— kann nicht versichert werden. Auf dem Einzahlungsschein ist die Art der gewünschten Deckung anzugeben.

Der Sektionskassier: *Sutter*.

Adressänderungen

sind ausschliesslich dem Kassier zu melden. Adresse: W. Sutter, Weissensteinstrasse 49, Bern.

BIBLIOTHEK

Wir suchen für unsere Bibliothek zwei Nachträge zum *Clubhütten-Album*. 2. Ergänzungsblätter erschienen November 1931 (Clubhütten-Nummern 115—124). Clubkameraden, die in der Lage sind, diese unserer Bibliothek abgeben zu können, möchten sich beim Bibliothekar melden.

E. Schaer, Schwarzenburgstrasse 12, Bern (Tel. 5 41 58).

«Am Fiischteraarhooren»

Samstagabend, den 11., und Sonntagnachmittag, den 12. Dezember, ist die Freilichtspielgruppe Meiringen im Kursaal Schänzli zu Gast. Sie spielt das von Fritz Ringgenberg in träfer Oberhaslimundart verfasste Stück «Am Fiischteraarhooren», ein Spiel in 5 Bildern aus der Zeit der Erschliessung der Alpen.

Dem Spiel liegen die Besteigungsversuche zugrunde, welche der Solothurner Berg- und Gletscherforscher Franz Josef Hugi am Finsteraarhorn unternahm, bis endlich am 10. August 1829 seine beiden Führer, der damals erst 22jährige Jakob Leuthold und Hans Wehren, den Gipfel bezwangen, während Hugi und seine übrigen Gefährten am Eishang oberhalb des Hügisattels verzichten mussten.

Die Aufführung verspricht allen Bergsteigern und Bergfreunden einen besonderen Genuss.

R. Wyss.

Skihaus Kübelialp

Die allgemeine Teuerung und die allzugrosse Bevorzugung der Betten bei kurzzeitigem Aufenthalt und insbesondere bei Stossbetrieb, veranlassen den Vorstand, der Sektionsversammlung eine teilweise Erhöhung der Hüttentaxen im Skihaus Kübelialp zu beantragen. Die Pritschentaxen für Mitglieder sollen unverändert

beibehalten werden, während die Bettentaxen für die ersten zwei Nächte um Fr. 1.—, für die weiteren Nächte um 50 Rp. und die Nichtmitgliedertaxen durchschnittlich um 50 Rp. erhöht werden sollen. Der Vorstand beantragt die Festsetzung folgender

Hüttentaxen

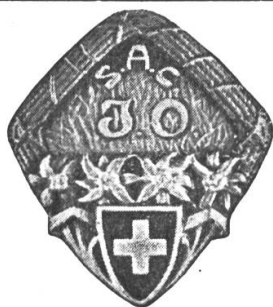
Holz und Licht inbegriffen, sind pro Person und Nacht folgende Taxen zu entrichten:

	Sektionsmitglieder und Angehörige sowie JO-Mitglieder der Sektion	Nichtmitglieder
a) <i>Winter:</i>		
Pritschen	Fr. 1.50	Fr. 3.—
Betten, 1. und 2. Nacht	Fr. 3.50	Fr. 4.50
weitere Nächte	Fr. 2.50	Fr. 4.—
Tagesaufenthalt	frei	— .50
b) <i>Sommer:</i>		
Pritschen	Fr. 1.—	Fr. 2.—
Betten, 1. und 2. Nacht	Fr. 2.50	Fr. 3.50
weitere Nächte	Fr. 2.—	Fr. 3.—
Tagesaufenthalt	frei	Fr. — .50

Bei einem Aufenthalt von mehr als zehn Tagen wird für Mitglieder und Angehörige auf den Sommertarifen für die Nachtquartierrechnung eine Ermässigung von 10% gewährt. Für Kinder im Alter bis zu 16 Jahren werden die Taxen des Sommertarifs auf die Hälfte reduziert.

Mitglieder anderer SAC-Sektionen und Gegenrecht haltender alpiner Verbände sind für den Tagesaufenthalt den Sektionsmitgliedern gleichgestellt, sofern kein Holz zum Kochen beansprucht wird. Für die Nachtlager geniessen sie auf allen Nichtmitgliedertaxen eine Ermässigung von Fr. — .50.

Als Angehörige der Sektionsmitglieder gelten deren Ehefrauen und deren Kinder unter 20 Jahren.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Jahresversammlung der JO

Mittwoch, den 15. Dezember 1948, 20.15 Uhr,
im Clublokal.

1. Bericht über das verflossene Jahr;
2. Tourenprogramm 1949;
3. Wahl der Arbeitsgruppe für Zusammenkünfte;
4. Wahl der Arbeitsgruppe für Tourenvorbereitung;
5. Finanzielles;
6. Tourenvorbesprechung;
7. Verschiedenes.

Unsere beiden Arbeitsgruppen wollen wir auch für das Jahr 1949 beibehalten. Ihre Mitglieder haben so eine gute Möglichkeit zur Weiterbildung, und die JO erhält auf diese Weise den besseren Kontakt zwischen Junioren und Leitern. Wer sich für die Arbeit der einen oder andern Gruppe interessiert oder sonstwie Vorschläge machen will, meldet dies bis zum 10. Dezember an.

Gruppe Zusammenkünfte: Peter Signer, im Aebnit, *Gümligen*.

Gruppe Touren: Kurt Küng, Spitalackerstr. 65, *Bern*.

Sepp Gilardi.